

Trans-Atlantic Business Council

Der **Trans-Atlantic Business Council** (TABC), eine Vereinigung europäischer und US-amerikanischer Großunternehmen zum Abbau transatlantischer Handelshemmnisse, ist eine der einflussreichsten transatlantischen Lobbyorganisationen. Ihre Unterorganisation **Trans-Atlantic Business Dialogue** (TABD) ist als offizieller transatlantischer Dialog auf Initiative der EU-Kommission und der US-Regierung gegründet worden und ist darüber hinaus Berater der zwischenstaatlichen Organisation **Transatlantic Economic Council** (TEC).^[1] Diese ist 2007 von Angela Merkel (damalige EU-Ratspräsidentin), Manuel Barroso (damaliger Präsident der EU-Kommission) und George W. Bush (damaliger US-Präsident initiiert worden).^[2]

Die Einbindung in Kontakte zwischen der EU und den USA auf Regierungsebene verleiht dem TABC einen offiziellen Anstrich, der den Mitgliedsunternehmen einen privilegierten Zugang zu den EU- und US-Institutionen auf höchster Ebene verschafft.

Trans-Atlantic Business Council

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Förderung des transatlantischen Freihandels

Gründungsdatum 2013

Hauptsitz Brüssel und Washington, DC

Lobbybüro

Lobbybüro Brüssel

EU

Webadresse www.transatlanticbusiness.org

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
1.1 Geschichte	1
1.2 Ziele und Aktivitäten	2
2 Organisationsstruktur und Personal	2
2.1 Mitglieder	2
2.2 Direktoren	3
2.3 Geschäftsführer und Cheflobbyist ("Director-General/CEO")	3
2.4 Verbindungen	3
3 Finanzen	3
4 Lobbystrategien und Einfluss	3
5 Fallstudien und Kritik	3
6 Weiterführende Informationen	3
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
8 Einzelnachweise	4

Kurzdarstellung und Geschichte

Geschichte

Der **Trans-Atlantic Business Council** (TABC) ist 2013 aus dem Zusammenschluss zwischen dem **Trans-Atlantic Business Dialogue** (TABD) und dem **European-American Business Council** (EABC) hervorgegangen.

Der TABD ist 1995 auf Initiative des US-Handelsministeriums und der Europäischen Kommission als offizieller Dialog zwischen US-amerikanischen und europäischen Wirtschaftsführern, US-Kabinettsmitgliedern und EU-Kommissaren gegründet worden. Mitglieder sind Wirtschaftsführer (Vorsitzende des Vorstands sowie des Aufsichts- und Verwaltungsrats) führender US-amerikanischer und europäischer Unternehmen, die sich für einen unbeschränkten transatlantischen Markt einsetzen. Der TABD blieb eine eigenständige Beratungsorganisation innerhalb des TABC, die sich mit der strategischen Ausrichtung beschäftigt und das TABD Programm ausrichtet.

Den EABC gibt es seit 1989 unter der ursprünglichen Bezeichnung "European Community Chamber of Commerce in the United States". Nach der Umwandlung in einen Wirtschaftsverband wurde er 1997 in "European-American Business Council" umbenannt. Gründungsmitglieder waren 9 europäische und 6 US-Großunternehmen.

Ziele und Aktivitäten

Der TABC ist ein branchenübergreifender Verband von 70 weltweit tätigen Unternehmen mit Sitz in den USA und der EU.^[3] Die Zusammenarbeit erstreckt sich auf vielfältige Branchen und politische Ebenen einschließlich der strategischen Ebene mit dem TABD. Hauptziel ist die Förderung eines unbeschränkten transatlantischen Markts über ein umfassendes Abkommen zur weiteren Liberalisierung von Handel und Investitionen. In diesem Zusammenhang werden Treffen von Wirtschaftsführern mit hochrangigen Regierungsvertretern über das TABD Programm organisiert. Der TAC unterstreicht seinen großen Einfluss auf die Politik durch den Hinweis auf seine einzigartige Rolle als offizieller Berater.^[4]

Es gibt **Arbeitsgruppen** zu den folgenden Themen:

- Kapitalmärkte
- Energie & Klima
- Informations- und Kommunikationstechnik
- Innovation
- Geistiges Eigentum
- Biowissenschaften ("Life Science")
- Facharbeiter
- Handel
- **Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP)**

Die **Veranstaltungen** ("Events") sind [hier](#) abrufbar. An den Treffen nehmen in der Regel auch hochrangige Vertreter der EU-Kommission und der EU- Mitgliedsstaaten sowie der US-Administration teil.

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Deutsche Mitglieder sind:

- **Audi**
- **BASF**
- **Boehringer** Ingelheim
- **Deutsche Bank**

- [Deutsche Telekom](#)
- [Heitkamp & Thumann Group](#)
- [Merck & Co.](#)
- [SAP](#)
- [Siemens](#)

Direktoren

- [Hugo Paemen](#) (zuständig für Europa)
 - Berater ("Senior Advisor") der internationalen Wirtschaftskanzlei [Hogan Lovells](#)
 - ehemaliger ranghoher Beamter der EU-Kommission mit einer Vielzahl von Funktionen, u. a. Leiter der Washington Delegation der EU-Kommission
- [Stuart Eizenstat](#) (zuständig für die USA, Partner der internationalen Wirtschaftskanzlei [Covinton & Burling](#))
 - ehemaliger ranghoher Mitarbeiter mehrerer US-amerikanischer Regierungen, u.a. US-Botschafter bei der EU

Geschäftsführer und Cheflobbyist ("Director-General/CEO")

- [Tim Bennet](#), ehemaliger ranghoher Mitarbeiter der US-Regierung und mehrerer Lobbyverbände

Verbindungen

TABC ist Gründungsmitglied der [Business Coalition for Transatlantic Trade](#) (BCTT)

Finanzen

Die Kosten der Lobbyarbeit werden mit knapp einer Mio. Euro beziffert.^[5]

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Webseite U.S. Department of State](#), abgerufen am 6. 11. 2014
2. ↑ [FRAMEWORK FOR ADVANCING TRANSATLANTIC ECONOMIC INTEGRATION BETWEEN THE EUROPEAN UNION AND THE UNITED STATES OF AMERICA](#)
3. ↑ [Webseite TABC](#), abgerufen am 5. 11. 2014
4. ↑ [Transparenz-Register der EU](#), abgerufen am 5. 11. 2014
5. ↑ [Transparenz-Register der EU](#), abgerufen am 5. 11. 2014